

4. Telemetrie-Seminar in Bad Lausick 14.10. – 16.10.2016

Der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. (AKFSA) hat in Zusammenarbeit mit der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt (LRF LSA) und der Firma Telemetrie-Service-Dessau zum vierten Telemetrie-Seminar nach Bad Lausick eingeladen. Hauptsächlich ehrenamtlich wirkende Fledermausschützer haben sich zum Telemetrie-Seminar gemeldet und der Einladung sind 14 Teilnehmer aus Deutschland gefolgt.



Am Freitagabend wurde zur Methodik der Telemetrie fachlich und kritisch diskutiert.

Der Samstagvormittag widmete sich den **technischen Komponenten der Telemetrie** (Themenschwerpunkt 1) und den **gesetzlichen Grundlagen** (Themenschwerpunkt 2). Die technischen Komponenten wurden ausführlich von HANS-JOACHIM VOGL (Telemetrie-Service-Dessau) erläutert. Ein neuartiger Sender, der nur 0,2 g wiegt, wurde vorgestellt.

Den zweiten Themenschwerpunkt trug BERND OHLENDORF (LRF LSA) vor. Die **rechtlichen Grundlagen** für die Telemetrie (Artenschutz- und Tierschutzrecht) wurden verständlich und an praktischen Beispielen dargelegt. Grundsätzlich gilt, wer Fledermäuse telemetrieren möchte, hat eine hohe Verantwortung gegenüber dem Individuum. Ein hohes Maß an Fachwissen, insbesondere der Artenkenntnisse und der Biologie der Arten, ist zwingend notwendig. Anfänger sollten zuerst in einem erfahrenen Telemetrie-Team mitarbeiten, bevor eigenständige Projekte begonnen werden. Vor Abschluss eines Telemetrie-Projektes sollten, wenn möglich, die Individuen entsendert werden.

Am Nachmittag gab es praxisbezogene Vorträge. OLIVER LINDECKE ermöglichte einen Einblick in ein Forschungsprojekt zur Migration der Rauhaufledermaus am IZW (Leibniz-Institut für Zoo und Wildtierforschung) in Berlin.

Die technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten zum automatisierten Radiotracking stellte RALF ZEIDLER vor. Der innovative Vortrag löste intensive Fachdiskussionen aus, verbunden mit technischen Lösungen.



Nach dem Vortragsblock erfolgten praktische Telemetriearbeiten im Gelände. Alle Teilnehmer waren aufgefordert, eine versteckte „Fledermaus“ mit einem Sender zu finden. Der praktische Umgang mit Empfängern und Antennen im Gelände wurde geübt.

Während des Seminars hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Antennen auf Funktionalität überprüfen zu lassen.

Am Abend erfolgte die Vorstellung der Projekte „Funk-Fern-Telemetrie 2015 und 2016 mit Hilfe der Funkamateure“ und „Monitoring Fledermauszug Deutschland“ durch KATHLEEN KUHRING (AKFSA) und BERND OHLENDORF.



Die rechtlichen Belange, Anwendungsbeispiele, Schwierigkeiten, Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge und die Weiterführung der Projekte wurden besprochen.

Um bessere Vernetzungen und technische Möglichkeiten für die Funkamateure in Deutschland und darüber hinaus zu erzielen, wird vom **24.03. bis 26.03.2017** eine **Thementagung „Fledermauszug und Funkamateure“** in Roßla im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz durchgeführt. Die Funkamateure sind recht herzlich eingeladen, ihr Wissen und Erfahrungen in Vorträgen einzubringen.

Am Sonntag erfolgten eine Auswertung und Terminankündigungen, bevor es mit dem neuen Wissen und den gesammelten Erfahrungen nach Hause ging.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für die regen Diskussionen, spannenden Fragen, Zusammenarbeit und Ideen bedanken.

Der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. bietet in Zusammenarbeit mit der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt ein **praktisches Telemetrie-Seminar** in Wischer (Landkreis Stendal, Sachsen-Anhalt) vom **11.07. bis 14.07.2017** an.

Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Thementagung:

Fledermauszug und Funkamateure

24.03. - 26.03.2017

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, Roßla